

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 17. [7. 1895]

|Göding, 17^{ten} 11 Uhr.

Hodonín

~~Salesianergasse 12~~

Salesianergasse

es macht mir eine merkwürdige Freude, diesem Brief in Gedanken nachzugehen.
Ich habe voriges Jahr sehr glücklich vor mich hingelebt, von den Tagen in Salzburg
5 bis in den September fühle ich im Zurückdenken das complexe Glück von Bewegung, Blick und Gedanken, sich-Hergeben und sich-Behalten, Mitleid, Verliebtheit und Einfamkeit, dunklen Gewittern am Abend und blaßgelben lautlosen Blitzen in der Nacht; am Anfang mehr die Melancholie der kleinen Eisenbahn mit dem Roth vom Sonnenuntergang auf den Kupfernägeln der Bänke, mit den geschminkten
10 und lautredenden Frauen in allen Stationen, mit dem plötzlichen Dunkel- und Kaltwerden in dem kleinen Tunnel und gleich darauf den harmlosen von nichts wissenden Bauernhöfen und kleinen Gärten; am Ende mehr die stundenlangen Gespräche in der Nacht im Regen, im Wald und auf der weißen nassen Landstraße mit Edgar und das so starke aufgeregte Fühlen von fein und meinem Leben wie in
15 einem.

Salzburg

Edgar von Karg-Bebenburg

Als ein besonders merkwürdiger Tag erscheint mir der, wo wir mit Goldmann vor
feiner Abreise zuerst beim Leopold waren und dann ein großes Gewitter gekommen ist. Ich kann aber nicht finden, warum.

Paul Goldmann
Hotel und Pension Rudolfshöhe
(Leopold Petter)

|Heute nachmittag gehe ich auf Patrouille und bleib über Nacht aus. Morgen
20 wenn ich zurückkomme und gebadet hab, wird der Pan daliegen, den mir der Salten
geschickt hat. An solchen kleinen Freuden bringe ich mich wie an Springstöcken von Stein zu Stein über diese Öde hinüber.

Pan, Felix Salten

Adieu, schreiben Sie und Richard mir doch bald.

Richard Beer-Hofmann

Ihr

25

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Datum der Beantwortung vermerkt: »7 95« und nummeriert:
»73«

D 1) Hugo von Hofmannsthal: *Briefe. 1890–1901*. Berlin: S. Fischer 1935, S. 152–153.

2) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 56.

16 Tag] der 3. 9. 1894